

Quartalsbericht zum 31. März 2019

Erfolgreiches erstes Quartal mit starken operativen Ergebnissen

Geberit AG, Rapperswil-Jona, 2. Mai 2019

Die Geberit Gruppe ist erfolgreich in das Geschäftsjahr 2019 gestartet. Der Umsatz erhöhte sich im ersten Quartal 2019 um 0,9% auf CHF 830 Mio. Bereinigt um Währungseffekte resultierte ein Plus von 3,6%. Der operative Cashflow stieg um 6,8% auf CHF 262 Mio.

Der Umsatz der Geberit Gruppe nahm im ersten Quartal 2019 um 0,9% auf CHF 830 Mio. zu. In diesem Anstieg sind negative Währungseffekte in Höhe von CHF 23 Mio. enthalten. In lokalen Währungen resultierte trotz eines starken Vorjahresquartals eine Zunahme von 3,6%. Im Vorjahresvergleich führten ein anspruchsvolles, jedoch insgesamt betrachtet positives Umfeld in der Bauindustrie, vor allem aber eine erfolgreiche Marktbearbeitung durch Geberit zu diesem erfreulichen Umsatzwachstum.

Währungsbereinigt legten Europa 3,5%, Nahost/Afrika 4,8% und Amerika 2,8% zu. Stark wuchs die Region Fernost/Pazifik mit 8,6%. Bei den Produktbereichen stieg der Umsatz in lokalen Währungen bei den Installations- und Spülsystemen 5,0% und bei den Rohrleitungssystemen 7,5%, der Umsatz bei den Badezimmersystemen war mit -1,6% leicht rückläufig.

Die Ergebnisse im Jahr 2019 sind nicht mehr von Einmalkosten im Zusammenhang mit der Sanitec Akquisition beeinflusst, weshalb ab dem laufenden Jahr keine adjustierten Zahlen mehr ausgewiesen werden. Der operative Cashflow (EBITDA) stieg um 6,8% auf CHF 262 Mio., was einer EBITDA-Marge von 31,6% (Vorjahr 29,8%) entspricht. Das Betriebsergebnis (EBIT) nahm um 5,8% auf CHF 227 Mio. zu, was einer EBIT-Marge von 27,4% (adjustierte EBIT-Marge 2018: 26,1%) entspricht. Die im Vorjahresvergleich angestiegenen operativen Ergebnisse waren vor allem auf tiefere Rohmaterialpreise, Preiserhöhungen, höhere Verkaufsvolumina und einen verbesserten Produktmix sowie auf Effizienzsteigerungen und die hohe Kostendisziplin zurückzuführen. Zusätzlich beeinflusste eine Änderung im IFRS Rechnungslegungsstandard die EBITDA-Entwicklung positiv. Negativ wirkten sich tarif-bedingt angestiegene Personalkosten aus. Dagegen hatten Währungseffekte keine wesentlichen Auswirkungen. Basierend auf der Steigerung bei den operativen Ergebnissen erhöhte sich das Nettoergebnis um 4,9% auf CHF 192 Mio. bei einer Umsatzrendite von 23,1% (adjustierte Umsatzrendite 2018: 22,2%). Der Gewinn je Aktie nahm um 6,6% auf CHF 5.33 zu.

Die Einschätzungen für das laufende Jahr haben sich seit der Veröffentlichung der Ergebnisse für das Gesamtjahr 2018 im vergangenen März nicht wesentlich verändert. Das Geschäftsjahr 2019 wird aufgrund einer generell höheren Volatilität und der Abschwächung der Baukonjunktur in einzelnen Märkten anspruchsvoll. Die Entwicklung in den einzelnen Regionen und Sektoren verläuft unterschiedlich. In Europa wird die Baukonjunktur gesamthaft weiterhin positiv beurteilt. In Deutschland dürfte das Wachstumspotenzial trotz einer gesunden Nachfrage aufgrund der limitierten Installationskapazitäten eingeschränkt bleiben. In Österreich und den Benelux-Ländern zeigt sich ein positives Marktumfeld, wenngleich mit einer abgeschwächten Wachstumsdynamik. In Frankreich wird ein stagnierendes Marktumfeld erwartet. Der Bausektor in der Schweiz dürfte sich leicht rückläufig entwickeln. In den nordischen Ländern wird ein gemischtes Bild der einzelnen Länder und bestenfalls ein stagnierender Markt vorhergesehen. Ebenfalls unterschiedliche Entwicklungen zeigen sich in den osteuropäischen Märkten, unter anderem mit einem positiven Umfeld in Polen. Italien wird aufgrund der politischen Verhältnisse vorsichtig beurteilt, während in Grossbritannien aufgrund der

Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Brexit eine rückläufige Entwicklung zu erwarten ist. In Nordamerika werden im für das Geberit Geschäft in den USA wichtigen institutionellen Bausektor eine moderate Erholung und im Wohnungsbau ein Rückgang vorhergesagt. In der Region Fernost/Pazifik dürfte sich der chinesische Wohnungsbau weiterhin positiv entwickeln; in Australien wird ein Rückgang der Bauindustrie erwartet, währenddem die Situation in Indien positiv eingeschätzt wird. In der Region Nahost/Afrika werden die Aussichten für die Golfstaaten als unsicher beurteilt und der Baumarkt in Südafrika stagniert. Die Unsicherheit über die Entwicklung auf den Rohmaterialmärkten hat zugenommen und macht einen Ausblick schwierig. Nach einem rückläufigen Umfeld im ersten Quartal 2019 werden im zweiten Quartal wieder steigende Rohmaterialpreise erwartet.

Ziel im Jahr 2019 ist es für die Geberit Gruppe, über das gesamte Produktsortiment und in allen Märkten überzeugende Leistungen zu erbringen und wie in den Vorjahren Marktanteile zu gewinnen.

Weitere Auskünfte erteilen:

Geberit AG

Schachenstrasse 77, CH-8645 Jona

Christian Buhl, CEO

Tel. +41 (0)55 221 63 46

Roland Iff, CFO

Tel. +41 (0)55 221 66 39

Roman Sidler, Corporate Communications & IR

Tel. +41 (0)55 221 69 47

Über Geberit

Die weltweit tätige Geberit Gruppe ist europäischer Marktführer für Sanitärprodukte. Geberit verfügt in den meisten Ländern Europas über eine starke lokale Präsenz und kann dadurch sowohl auf dem Gebiet der Sanitärtechnik als auch im Bereich der Badezimmerkeramiken einzigartige Mehrwerte bieten. Die Fertigungskapazitäten umfassen 29 Produktionswerke, davon 6 in Übersee. Der Konzernhauptsitz befindet sich in Rapperswil-Jona in der Schweiz. Mit rund 12 000 Mitarbeitenden in rund 50 Ländern erzielte Geberit 2018 einen Umsatz von CHF 3,1 Milliarden. Die Geberit Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und seit 2012 Bestandteil des SMI (Swiss Market Index).

Finanzkennzahlen zum 31. März 2019

Mio. CHF	1.1. – 31.3.2019	1.1. – 31.3.2018
Umsatz	830	823
Veränderung in %	+0,9	+11,7
Veränderung in %, währungsbereinigt	+3,6	+4,7
Operativer Cashflow (EBITDA)	262	245
Veränderung in %	+6,8	+12,1
Marge in % vom Umsatz	31,6	29,8
Betriebsergebnis (EBIT)	227	215 ¹⁾
Veränderung in %	+5,8	+12,7
Marge in % vom Umsatz	27,4	26,1
Nettoergebnis	192	183 ¹⁾
Veränderung in %	+4,9	+12,9
Marge in % vom Umsatz	23,1	22,2
Gewinn je Aktie (CHF)	5.33	5.00 ¹⁾
Veränderung in %	+6,6	+13,4
	31.3.2019	31.12.2018
Eigenkapital	1922	1745
Eigenkapitalquote in %	51,7	49,8
Netto-Schulden	643	555
Stand der Beschäftigten	11 604	11 630

1) Zur besseren Vergleichbarkeit mit 2019-Zahlen: bereinigt um Kosten im Zusammenhang mit der Sanitec Akquisition und Integration

Zusätzliche Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.geberit.com.